

NZ 27.7.83

# Badminton: nun Freud und Leid beim CBC

## Abstieg der „Ersten“ so gut wie besiegelt / Auch Rot-Weiß nutzte die Chance nicht aus

Freud und Leid lagen beim Cronenberger BC an diesem Spieltag nah beieinander. Während die Zweite dem fast sicheren Aufstieg in die Bezirksklasse entgegenstrebt, läßt sich für die Erste der Abstieg in die gleiche Klasse kaum noch vermei-

Die Belastung des unbedingt siegen zu müssen konnten die Akteure des CBC I in der Partie gegen den TV Merscheid I nicht verkraften. Anders ist die relativ klare 2:6-Niederlage in eigener Halle, nachdem im Hinspiel ein 4:4 gelang, nicht zu erklären. Damit haben die Dörper jetzt vier Punkte Rückstand auf die Merscheider, die auf dem Klassenerhalt sichernden sechsten Platz liegen. Nunmehr, bei noch drei ausstehenden Spielen, kann eigentlich nur noch ein Wunder oder das Glück, was in vielen Spielen vorher fehlte, helfen.

**Nicht viel besser ist Rot-**

**Weiß I dran. Zwar wieder einmal knapp mit 3:5, aber eben erneut unterlegen. Den Tabellenführer BC Monheim I brachten die Rot-Weißen mehr als in Verlegenheit.**

Zumindest ein Remis lag aber im Bereich des Möglichen und hätten den Hoffnungen auf den Klassenverbleib mehr Nahrung gegeben. Nach Siegen von Norbert Peikert, Christine Krause und des 2. Doppels, hatte es Eckhard von Schwedler bei 12:5-Führung im Entscheidungssatz in der Hand. Trotz seiner Routine ließ er sich noch die Butter vom Brot nehmen und unterlag auch für ihn völlig unver-

den. Ein Novum in der Vereinsgeschichte auf den Dörper Höhen scheint sich anzubahnen. Knapp unterlegen war Rot-Weiß I (Bezirksklasse) und glatte Siege errangen LTV I und Post SV I (A-Klasse).

ständig noch mit 12:15. Der mögliche, vorher nicht erwartete Teilerfolg blieb aus.

Unerwartet problemlos gestellte sich für CBC II das Spitzenspiel gegen den nur einen Punkt zurückliegenden BV Velbert I. Bereits nach sechs Spielen stand es 5:1. Mit je zwei Siegen hatten Lothar Schmitt und Giselher Jung daran maßgeblichen Anteil. Die Niederlagen im 2. und 3. Einzel veränderten nur noch das Ergebnis auf 5:3. Drei Punkte Vorsprung, drei ausstehende Spiele, in diesem Jahr dürfte der lane angepeilte Aufstieg endlich Realität werden.

Trotz erschwerter Bedingungen kam der LTV I wieder zum Sieg.

Ohne Heinz-J. Schäffer und Axel Brause (er fand die Halle nicht), gelang beim TB Wülfrath I ein 6:2-Erfolg. Beachtlich dabei die kontinuierliche Leistung der gerade erst 18jährigen Sabine Hofius, die im Einzel zu einem glatten Zweisatzsieg kam.

Beim Abstiegs-kandidaten PSV Velbert setzte sich Post SV I auch ohne Jürgen Lenz sicher mit 6:1 durch. Lediglich das 2. Doppel mußten die Postler kampflos abgeben.

**Dieter May**